

414285-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Bau von Kliniken – 73667 GU-Leistungen Errichtung Neubau, Mölln

OJ S 134/2024 11/07/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Deutsche Rentenversicherung Bund Betriebswirtschaftlicher Service
Bauleistungen

E-Mail: bauvergaben@drv-bund.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer zentralen Regierungsbehörde kontrollierte Einrichtung
des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Sozialwesen

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: 73667 GU-Leistungen Errichtung Neubau, Mölln

Beschreibung: Generalunternehmerleistungen zur Planung und Errichtung eines Neubaus für
das Reha-Zentrum Mölln

Kennung des Verfahrens: 902c4baf-01cc-4391-a95d-821e31962c36

Interne Kennung: FV12-24-0259-10-05

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum
Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45215130 Bau von Kliniken

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45210000 Bauleistungen im Hochbau

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Sebastian-Kneipp-Straße 2

Stadt: Mölln

Postleitzahl: 23879

Land, Gliederung (NUTS): Herzogtum Lauenburg (DEF06)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: 1. Die Kommunikation im gesamten Verfahren erfolgt elektronisch
über die Vergabepattform der Deutschen Rentenversicherung Bund (DRV Bund).

Teilnahmeanträge/Angebote sind elektronisch über die Vergabepattform der DRV unter
Nutzung der kostenlos bereitgestellten Bietersoftware "AI BIETERCOCKPIT" und gemäß den
dortigen Bedingungen zu übermitteln. Dafür müssen sich die Bewerber/Bieter auf der
Vergabepattform der DRV-Bund - unter Beachtung der dort hinterlegten

"Registrierungsanleitung" mit ihren Unternehmerdaten einmalig registrieren und - sich
rechtzeitig über die Bekanntmachung zur Teilnahme am Vergabeverfahren anmelden und -

unter Beachtung des "Benutzerhandbuches Bietercockpit" und unter Nutzung dieser Software elektronische Teilnahmeanträge/Angebote erstellen und absenden. Die Abgabe elektronischer Teilnahmeanträge/Angebote kann erfolgen: - elektronisch in Textform (ohne Signatur). - elektronisch mit fortgeschrittener bzw. qualifizierter Signatur für eVergabe. Nur elektronisch und mit dem AI-Bieterwerkzeug (Bietercockpit) auf der Vergabepattform der DRV Bund eingereichte Teilnahmeanträge/Angebote werden berücksichtigt. Den vorstehenden Anforderungen nicht entsprechende Teilnahmeanträge/Angebote sind nicht zugelassen. HINWEIS: Die Teilnahmewettbewerbsunterlagen sind ohne Anmeldung an das Vergabeverfahren zugänglich. Der Bewerber muss sich jedoch eigenständig bis zum Ende der Bewerbungsphase informieren, ob neue oder aktualisierte Dateien zum Download zur Verfügung stehen. Eine Anmeldung zur Teilnahme an dieses Verfahren wird deshalb von Beginn des Vergabeverfahrens empfohlen. Dann erhalten die Bewerber mittels System-Mail an die registrierte elektronische Unternehmensadresse eine Mitteilung zu neuen Informationen zum Vergabeverfahren. 2. Sämtliche Informationen sind den Teilnahmewettbewerbsunterlagen, insbesondere den "Bewerbungsbedingungen Teilnahmewettbewerb" sowie der "Aufforderung TNW" zu entnehmen. 3. Zu Abschnitt "Vorgehen zur Teilnehmersauswahl" Die DRV Bund wird nach Auswertung der Teilnahmeanträge maximal 8 Bewerber zur Angebotsabgabe auffordern. Die Bewertung der Teilnahmeanträge erfolgt gemäß Anlage A-5 Eignungsmatrix-TNW. Sollten nach Auswertung der Teilnahmeanträge mehr als 8 Bewerber in gleicher Weise geeignet sein, fällt die Entscheidung der Bewerberauswahl per Losentscheid. Die DRV Bund behält sich vor - sofern kein Zuschlag auf das Erstangebot erfolgen soll - den Bieterkreis vor Verhandlungen anhand einer Bewertung der Erstangebote gemäß den im Vergabeverfahren festgelegten Zuschlagskriterien, deren Gewichtung und der Bewertungsmatrix Angebote zu verringern. In diesem Fall werden max. 3 Bieter zur Verhandlung aufgefordert. Es wird sich vorbehalten, Bieter, die nicht zur Verhandlung aufgefordert wurden, wieder in das Verhandlungsverfahren einzubeziehen, wenn im weiteren Verfahren Bieter von der Fortsetzung des Verfahrens Abstand nehmen oder kein oder ein auszuschließendes Angebot abgeben. Reservebieter können dann zur weiteren Teilnahme am Verfahren nachnominiert werden. 4. Im Vertrag werden Regelungen zu Vertragsstrafen und Vertragserfüllungssicherheiten enthalten sein. Weitere Informationen - siehe Eckpunkte Vertrag

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vob-a-eu -

2.1.6. Ausschlussgründe

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB bzw. 6e EU VOB/A

Konkurs: ---

Korruption: ---

Vergleichsverfahren: ---

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: ---

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: ---

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: ---

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: ---

Betrugsbekämpfung: ---

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: ---

Zahlungsunfähigkeit: ---

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: ---

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: ---

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: ---

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: ---

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: ---

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: ---

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: ---

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: ---

Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: ---

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: ---

Entrichtung von Steuern: ---

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: ---

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: 73667 GU-Leistungen Errichtung Neubau, Mölln

Beschreibung: Planungs- und Bauleistungen zur Errichtung eines Neubaus in

Holzmodulbauweise am Standort Mölln auf Grundlage einer funktionalen

Leistungsbeschreibung (FLB). - Zum Leistungsumfang des Auftragnehmers hinsichtlich der

weiteren Planung zählt insbesondere die Ausführungsplanung nach Maßgabe der FLB, das

Einholen einer ggf. erforderlichen Bauartgenehmigung für die konkrete Ausführungsweise der

Holzmodule und, soweit erforderlich, das Mitwirken an Tekturen der Baugenehmigung. - Zum

Leistungsumfang des Auftragnehmers hinsichtlich der Bauausführung zählt insbesondere die

Errichtung des Neubaus nach Maßgabe der mit dem Auftraggeber abgestimmten

Ausführungsplanung. - Umsetzung der Anforderungen an die "Heilende Architektur" gemäß

funktionaler Leistungsbeschreibung; - Errichtung in Massivbauweise mit Holzmodulen; -

Erreichung des BNB-Zertifizierungsgrads in "Silber"; Inhalt und Umfang der Vertragsleistung

ergeben sich im Einzelnen aus den vertraglichen Eckpunkten und der Projektbeschreibung.

Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45215130 Bau von Kliniken

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45210000 Bauleistungen im Hochbau

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Sebastian-Kneipp-Straße 2

Stadt: Mölln

Postleitzahl: 23879

Land, Gliederung (NUTS): Herzogtum Lauenburg (DEF06)

Land: Deutschland

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Allgemein: Die unter "Eignung zur Berufsausübung", "Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit" und "Technische und berufliche Leistungsfähigkeit" genannten Angaben, Erklärungen und Nachweise sind im Falle einer Bewerbungsgemeinschaft oder bei Einbindung eines eignungsleihenden Unternehmens von jedem Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft oder jedem eignungsleihenden Unternehmen in dem Umfang vorzulegen, wie sie für den Bewerber vorzulegen wären. Dafür sind - soweit vorgesehen - die vorgegebenen Formblätter zu verwenden. Der Bewerber hat mit dem Teilnahmeantrag folgende Angaben, Erklärungen und Nachweise vorzulegen: a) Angaben zum Unternehmen (Name, Rechtsform, Anschrift, Name des gesetzlichen Vertreters, Telefon, E-Mail-Adresse) mit Erklärung der Befähigung zur Berufsausübung durch Eintragung in das Handelsregister /Berufsregister der Bundesrepublik Deutschland bzw. vergleichbarem Register des jeweiligen Landes (§ 44 VgV). Als im Handelsregister nichteingetragener bzw. ausländischer Bieter ist es gestattet, vergleichbare gleichwertige Eintragungen zu benennen; die Gleichwertigkeit ist auf Verlangen nachzuweisen. Soweit für die Erbringung der Planungsleistungen die Zugehörigkeit zu einem besonderen Berufsstand erforderlich ist, gilt Folgendes: b) Zugelassen werden nur Bewerber, die gemäß Rechtsvorschriften ihres Heimatstaates als Architekt/ Ingenieur tätig und zum Führen dieser Berufsbezeichnung berechtigt sind, ggf. ist der Nachweis nach Richtlinie 2005/36/EG über die Anerkennung von Berufsqualifikationen zu führen (§ 75 Abs. 1 und 2 VgV). Juristische Personen erfüllen die Voraussetzungen zur Erbringung der Leistungen und sind als Auftragnehmer zugelassen, sofern deren satzungsgemäßer Geschäftszweck auf Leistungen der hier gegebenen Art ausgerichtet ist und sie einen verantwortlichen Berufsangehörigen im vorstehenden Sinne benennen (§ 75 Abs. 3 VgV). Hierüber ist von dem Bieter eine entsprechende Erklärung abzugeben. c) Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB bzw. 6e EU VOB/A, § 21 AEntG, § 98c AufenthG, § 19 MiLoG, § 21 SchwarzArbG. d) Eigenerklärung zum wettbewerbskonformen Verhalten. e) Anerkennung der Antikorruptionsklausel der DRV Bund. f) Eigenerklärung zur Umsetzung von Artikel 5k Absatz 3 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022. g) Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Interessenskonflikten. Nach § 46 Abs. 2 VgV kann die berufliche Leistungsfähigkeit eines Bewerbers oder Bieters verneint werden, wenn er festgestellt hat, dass dieser Interessen hat, die mit der Ausführung des öffentlichen Auftrags im Widerspruch stehen und sie nachteilig beeinflussen könnten. Ein solcher Interessenkonflikt liegt beispielsweise vor, wenn ein Bewerber oder Bieter bereits mit Leistungen im gegenständlichen Projekt beauftragt wurde, die Kontrollfunktionen gegenüber den hier auszuschreibenden Leistungen beinhalten. Diese Kontrollfunktionen können beispielsweise dadurch vorliegen, dass die Ausführung der hier auszuschreibenden Leistungen kontrolliert, koordiniert oder überprüft wird. Liegt ein solcher Interessenkonflikt vor, führt dies zum Ausschluss i. S. d. § 46 Abs. 2 VgV. h) Bewerbungsgemeinschaften haben eine Erklärung vorzulegen über die Bildung der Bewerbungsgemeinschaft (im Auftragsfall einer Arbeitsgemeinschaft) und die gesamtschuldnerische Haftung aller Mitglieder der Bewerbungsgemeinschaft. Sie benennen einen bevollmächtigten Vertreter. i) Sofern der Bewerber zum Nachweis seiner Eignung die Kapazitäten eines anderen Unternehmens in Anspruch nehmen will (Eignungsleihe) muss er den Namen dieses anderen Unternehmens

benennen und angeben, wofür er die Kapazitäten des anderen Unternehmens in Anspruch nehmen will. Die Eignung dieses anderen Unternehmens ist mit dem Teilnahmeantrag nachzuweisen (siehe oben). Des Weiteren ist eine Verpflichtungserklärung dieses Unternehmens vorzulegen, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung gestellt werden. HINWEIS: Mehrfachbeteiligungen, d. h. parallele Beteiligung am Vergabeverfahren als Bewerber, Mitglied einer Bewerbungsgemeinschaft und /oder als eignungsleihendes Unternehmen können zur Nichtberücksichtigung sämtlicher von der Mehrfachbeteiligung betroffener Teilnehmer im weiteren Verfahren führen. Im Falle von etwaigen Mehrfachbeteiligungen ist dem Auftraggeber nachzuweisen, dass und inwieweit trotz der Mehrfachbewerbung eine Verletzung des Geheimwettbewerbs ausgeschlossen ist.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Erklärung über die Vorlage einer Berufshaftpflichtversicherung im Auftragsfall bei einem in der EU zugelassenen Versicherungsunternehmen für Personenschäden einerseits sowie für Sach-, Vermögens- und Umweltschäden andererseits (Deckungssummen der Versicherung müssen 5 Mio. Euro betragen, zweifach maximiert). Die Versicherung muss bis zum Gewährleistungsende aufrechterhalten werden. Der Bewerber hat mit dem Teilnahmeantrag anhand von Angaben zum Umsatz seine wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit nachzuweisen. Dafür muss der Bewerber im Formblatt TA-1 Eigenerklärung Eignung Angaben zum in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren erzielten Gesamtjahresumsatz (in EUR netto) machen. Mindestanforderung: Ein Gesamtjahresumsatz in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren in Höhe von 30 Mio EUR im Durchschnitt der drei Geschäftsjahre darf nicht unterschritten werden.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bewerber hat mit dem Teilnahmeantrag folgende Angaben, Erklärungen und Nachweise vorzulegen: (1) Fachkunde über Hygiene in Trinkwasser-Installationen Der Bewerber hat mit seinem Teilnahmeantrag einen Nachweis (Zertifikat) über eine erfolgreich abgeschlossene Trinkwasserhygieneschulung nach VDI 6023 Hygiene in Trinkwasser-Installationen, Anforderungen an Planung, Ausführung, Betrieb und Instandhaltung, Kategorie A oder B oder gleichwertig einreichen. Der Nachweis der notwendigen Fachkunde über Hygiene in Trinkwasser-Installationen ist Mindestanforderung. (2) Unternehmensreferenzen: Für die Eignungsprüfung hat der Bewerber mit dem Teilnahmeantrag anhand von Unternehmensreferenzen seine Erfahrung mit vergleichbaren Leistungen zur Errichtung von Neubauten in Holzmodulbauweise unter Berücksichtigung der nachfolgend benannten Mindestanforderungen nachzuweisen. Mindestanforderung an jede einzelne Referenz: - bauliche Fertigstellung nach dem 01. Januar 2017 oder noch in Bauausführung Mindestanforderungen an die insgesamt eingereichten Referenzen (Die Bewertung erfolgt kumuliert über alle eingereichten Referenzen): - Nachweis, dass mindestens ein Projekt die Errichtung eines Neubaus in Holzmodulbauweise inklusive Erbringung der Ausführungsplanung, mit mindestens 3.000 m² Bruttogrundfläche umfasste. Sofern sich das Projekt noch in der Bauausführung befindet, muss jedenfalls mit der Aufstellung der Holzmodule bereits begonnen worden sein. Die Mindestanforderungen sind im Einzelnen der Anlage "Anforderung-Angaben_Unternehmensreferenz" den Teilnahmewettbewerbsunterlagen zu entnehmen. Das Formblatt ist vom Bewerber ausgefüllt

nebst aussagefähigen Erläuterungsbericht im Umfang von maximal zwei DIN A4-seiten pro Referenzprojekt vorzulegen. Sofern die vom Bewerber benannten Unternehmensreferenzen die Mindestanforderungen nicht erfüllen, wird der Teilnahmeantrag ausgeschlossen. (3) Anforderungen an das Personal (Schlüsselpositionen): Zusicherung im Teilnahmewettbewerb: Der Bewerber hat mit dem Teilnahmeantrag anhand einer Eigenerklärung zuzusichern, dass er Personal anbieten und im Projekt einsetzen wird, das die im Vergabeverfahren festgelegten Mindestanforderungen in Bezug auf deren persönliche Qualifikation, Berufs- und Projekterfahrung erfüllt. Die Zusicherung dass der Bewerber im Projekt Personal einsetzt, dass die nachfolgend benannten Mindestanforderungen erfüllt, ist Mindestanforderung. Bewerber, die diese Mindestanforderung nicht erfüllen, werden im weiteren Vergabeverfahren nicht berücksichtigt. Es gelten Mindestanforderungen für folgende Schlüsselpositionen: - ein Gesamtprojektleitender; - ein stellvertretender (stv.) Projektleitender; - ein Gesamtbauleitender (inklusive Bauleitender nach LBO); - ein Fachbauleitender Hochbau; - ein Fachbauleitender Heizung/ Lüftung/ Sanitär; - ein Fachbauleitender Elektro (Schlüsselpersonal). Eine Person kann grundsätzlich auch mehrere Rollen / Schlüsselpositionen einnehmen, solange dadurch keine Zweifel an der Personalorganisation insgesamt bestehen. Gesamtprojektleitender und stellvertretender Projektleitender dürfen jedoch nicht dieselbe Person sein. Für diese Schlüsselpositionen sind Mindestanforderungen zu folgenden Aspekten aufgestellt: - Ausbildung (insb. Abschlüsse und Qualifikationen); - Berufserfahrung /Berufspraxis im Baugewerbe; - Projekterfahrung anhand persönlicher Referenzen. Die Mindestanforderungen und weitere Hinweise sind im Einzelnen der Anlage "Mindeststandards Personal" den Teilnahmewettbewerbsunterlagen zu entnehmen. Die Zusicherung im Teilnahmewettbewerb, dass der Bewerber Personal anbieten und im Projekt einsetzen wird, dass die im Vergabeverfahren festgelegten Mindestanforderungen in Bezug auf deren persönliche Qualifikation, Berufs- und Projekterfahrung erfüllt, ist Voraussetzung für die Berücksichtigung im weiteren Vergabeverfahren und einer Aufforderung zur Angebotsabgabe. Nachweisführung mit Angebotslegung: Bewerber, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, müssen erst mit dem Angebot die Schlüsselpositionen namentlich benennen und deren persönliche berufliche Qualifikation, Berufs- und Projekterfahrung (anhand persönlicher Referenzen) unter Berücksichtigung der zu Ausbildung, Berufs- und Projekterfahrung aufgestellten Mindestanforderungen nachweisen. Die DRV Bund behält sich vor, die Qualifikation und Erfahrung des benannten Schlüsselpersonals in einem Termin, in dem die benannten Personen persönlich auftreten müssen, verifizierend zu überprüfen. Sofern die vorgelegten Nachweise je Schlüsselposition die jeweils aufgestellten Mindestanforderungen hinsichtlich der Ausbildung, Berufs- und Projekterfahrung nicht erfüllen, wird das Angebot ausgeschlossen. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität der Planung und Ausführung

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 60

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.deutsche-rentenversicherung-bund.de/einkaufskoordination/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=Details&TenderOID=54321-Tender-18fdd75963e-220e0d0523e9698b>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 18/09/2024

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://www.Deutsche-Rentenversicherung-Bund.de/Einkaufskoordination/NetServer>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 20/08/2024 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist ausgeschlossen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Informationen über die Überprüfungsfristen: Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung oder in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Im Übrigen sind Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen nach Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Ein

Nachprüfungsantrag ist innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der zuständigen Vergabekammer zu stellen (§ 160 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)).

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Deutsche Rentenversicherung Bund Betriebswirtschaftlicher Service Bauleistungen

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Deutsche Rentenversicherung Bund

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Vergabeplattform der Deutschen Rentenversicherung Bund

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Deutsche Rentenversicherung Bund Betriebswirtschaftlicher Service Bauleistungen

Registrierungsnummer: 992-80003DRVB2-14

Postanschrift: Ruhrstraße 2

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10704

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

E-Mail: bauvergaben@drv-bund.de

Telefon: +49 3086584780

Fax: +49 3086584790

Internetadresse: <https://www.deutsche-rentenversicherung-bund.de/einkaufskoordination/NetServer/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Federführendes Mitglied

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-7002

Offizielle Bezeichnung: Vergabeplattform der Deutschen Rentenversicherung Bund

Registrierungsnummer: 992-80003DRVB2-14

Postanschrift: Ruhrstr. 2

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10709

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

E-Mail: Bauvergaben@drv-bund.de

Telefon: +49 3086584780

Internetadresse: <https://www.Deutsche-Rentenversicherung-Bund.de/Einkaufskoordination/NetServer/>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Registrierungsnummer: entfällt
Postanschrift: Kaiser-Friedrich-Straße 16
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53113
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de
Telefon: +49 22894990

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Deutsche Rentenversicherung Bund

Registrierungsnummer: 992-80003DRVB2-14

Postanschrift: Postfach

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10704

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

E-Mail: Bauvergaben@drv-bund.de

Telefon: +49 3086584780

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-7006

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 39b9b11b-4527-4483-a0ae-ee8475e46dc8 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 10/07/2024 09:41:48 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 414285-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 134/2024

Datum der Veröffentlichung: 11/07/2024